

NRW > Städte > Leverkusen > Leverkusener Generationenprojekt zieht ins alte

**RP+** Bauverein reißt altes Opladener Bank-Haus ab

## Generationenprojekt zieht in Neubau

**Leverkusen** · Das Neubauprojekt an der Birkenbergstraße hat sich um zwei Jahre verzögert. Grund waren Rechtsstreitigkeiten mit einem früheren Mieter.

---

07.08.2024 , 15:05 Uhr · 3 Minuten Lesezeit

---



Im früheren Gebäude der Deutschen Bank an der Birkenbergstraße haben die Vorbereitungen zu einem Abriss begonnen.

Foto: Matzerath, Ralph (rm-)

---

Von Gabi Knops-Feiler

Vor Jahren hatte der Gemeinnützige Bauverein Opladen (GBO) das prestigeträchtige Grundstück Birkenbergstraße 6-10 erworben. Nun kann das ambitionierte Bauprojekt endlich starten. Am Ende soll im Herzen von Opladen ein innovatives Wohnmodell entstehen.

Das Bauprojekt war schon lange entwickelt. Die Baugenehmigung lag seit zwei Jahren vor, das alte Gebäude stand seit Ende Mai leer. Aber die Umsetzung konnte bislang nicht realisiert werden, weil sich eine Mietpartei bis zuletzt gegen die Kündigung gewehrt hatte. Inzwischen sind die Kläger in zweiter Instanz vor Gericht gescheitert.

## Info

# Künftige Mieter sind willkommen

**Interessierte Mieter** sind eingeladen, zum Brunch des Vereins „Solemio“ ins GBO-Haus nach Opladen, Kölner Straße 100, zu kommen. Die Treffen sind an jedem vierten Samstag im Monat zwischen 11 und 13 Uhr.

Weitere Infos im Internet unter [www.solemio-ev.de](http://www.solemio-ev.de) oder [www.bauverein-opladen.de](http://www.bauverein-opladen.de)

Seit Montag laufen die ersten Arbeiten zur Entkernung und Schadstoffsanierung. Etwa drei Wochen später, so schätzt GBO-Vorstand und Bauingenieur Alexander Dederichs, könnten die Abrissarbeiten beginnen. Diese ziehen sich eine Weile hin, weil beim benachbarten, denkmalgeschützten Haus Birkenbergstraße 4, besondere Vorsicht angesagt ist. Aber noch in diesem Jahr sollen sowohl die Tief- als auch die Rohbauarbeiten beginnen. Die voraussichtliche Bauzeit beträgt etwa 18 Monate, die Baukosten liegen bei rund sieben Millionen Euro.

Auf dem bisherigen Gelände der Deutschen Bank will der Verein „Sozial leben mitten in Opladen“ – kurz Solemio – mit Hilfe des GBO verschiedene Generationen unter einem Dach vereinen. Und zugleich eine lebhaft und unterstützende Gemeinschaft begründen. Konkret geplant ist ein dreigeschossiger Neubau mit Dachgeschoss und 21 barrierefreien Wohnungen. Jede Einheit soll zwischen zwei und vier

Räumen mit einer Größe von jeweils 50 bis 92 Quadratmetern erhalten. Eine Gästewohnung ist ebenfalls vorgesehen. Im 370 Quadratmeter großen Erdgeschoss sind 250 Quadratmeter für eine Gewerbeeinheit reserviert. Ein 100 Quadratmeter großer Gemeinschaftsraum mit Küche soll nicht nur Mitgliedern, sondern auch Bürgern zur Verfügung stehen. Denn der Verein um Ingrid Zurek-Bach will „neuen Schwung nach Opladen bringen“. Zum Beispiel durch Konzerte, Lesungen oder Theateraufführungen. „Wir freuen uns sehr und sind zuversichtlich, dass unser Projekt ein Meilenstein für das gemeinschaftliche Wohnen in Opladen sein wird“, erklärte die Vorsitzende zuletzt.

Für beide Bereiche werden im Übrigen noch Mieter gesucht. „Unser Ziel ist es, eine lebendige und solidarische Nachbarschaft zu fördern“, sagte Dederichs und ergänzte: „Wir möchten sowohl jungen Familien als auch älteren Menschen ein Zuhause bieten und gleichzeitig den Bedarf an lokalen Geschäften decken.“

Personen, die an einer Anmietung der Gewerbefläche im Erdgeschoss interessiert sind, sollten sich mit dem Gemeinnützigen Bauverein in Verbindung setzen. Im Mehrgenerationen-Haus sind junge Familien besonders willkommen. Wer möchte, kann sich bereits vor dem Einzug in die Liste des Hauses eintragen, das als „bunte und offene“ Gemeinschaft deklariert ist. Bedingungen an eine Mitgliedschaft bei „Solemio“ sind nicht geknüpft. Aktive Beteiligung am Gemeinschaftsleben ist jedoch ein ausschlaggebendes Kriterium für den Einzug.